

Inhaltsverzeichnis

Presseauschnitte 2019	Seite 2 - 5
Ergebnisausschnitte der Saison 2019	Seite 6 - 17
Herausragende Platzierungen	Seite 6 - 7
Weitere sehr gute Ergebnisse	Seite 8 - 17
BSV-Athletikpokal	Seite 8
Bootsklasse Optimist	Seite 9
Bootsklassen 420er / Finn / OK	Seite 10
Bootsklassen O-Jolle / 2.4mR / Pirat	Seite 11
Bootsklasse 505er / 470er / XY	Seite 12
Bootsklassen FD / Sonar	Seite 13
Bootsklassen 20m ² JK / H-Boot / Yngling	Seite 14
Bootsklassen Drachen / J70	Seite 15
Bootsklassen ORC / 6mR / Landmark 43 / Dehler 363 Needl / Platu 25 / 46CR	Seite 16-17
125 Jahre YCBG	Seite 18 - 19
Das Journal fragt nach: Maya Rotter	Seite 20 - 21
YCBG-Junioren Bundesliga	Seite 22
Sponsoren und Förderer des YCBG	Seite 23 - 24
Crew des Jahres	4. US

Der Athletikpokal

Saisonstart für den jüngsten Nachwuchs

Sonntag, 24. Februar, blauer Himmel, Sonnenschein, Temperaturen in den Plusgraden. Ein schöner Wintertag, der dennoch den kommenden Frühling ahnen ließ. Für 118 junge Nachwuchssegler aus 22 Berliner Vereinen war es das erste Kräftemessen der Saison, nicht auf dem Wasser, sondern in der Sporthalle der Flatow-Oberschule, in der Nähe des Müggelsees und des Bundes-/Landesstützpunktes Segeln. Zum 14. Mal stand der Athletik-Pokal des Berliner Seglerverbandes, ergänzt durch einen Waldlauf, auf dem Programm. Zunächst galt es für die drei Startergruppen (Jahrgänge 2004 und 2005, 2006 bis 2007, 2008 und jünger) den nun schon traditionellen Gewandtheitstest zu absolvieren, danach folgte der, ebenfalls schon traditionelle 6er Krafttest, bei dem jede

seiner der Saison, nicht auf dem Wasser, sondern in der Sporthalle der Flatow-Oberschule, in der Nähe des Müggelsees und des Bundes-/Landesstützpunktes Segeln. Zum 14. Mal stand der Athletik-Pokal des Berliner Seglerverbandes, ergänzt durch einen Waldlauf, auf dem Programm. Zunächst galt es für die drei Startergruppen (Jahrgänge 2004 und 2005, 2006 bis 2007, 2008 und jünger) den nun schon traditionellen Gewandtheitstest zu absolvieren, danach folgte der, ebenfalls schon traditionelle 6er Krafttest, bei dem jede

auf dem Programm. Zunächst galt es für die drei Startergruppen (Jahrgänge 2004 und 2005, 2006 bis 2007, 2008 und jünger) den nun schon traditionellen Gewandtheitstest zu absolvieren, danach folgte der, ebenfalls schon traditionelle 6er Krafttest, bei dem jede

4/2019

vereint Verbände – verbindet Vereine

Segler des Monats **SAIL24**



Im vergangenen Jahr holten sie Gold bei der Kieler Woche, jetzt Silber bei der WM. Bei der Wahl zum Segler des Monats Februar wurden Kay-Uwe Lüdtko/Kai Schäfers von den Usern von Sail24 auf Platz eins gesetzt. Foto: segel-bilder.de

SEGLER-ZEITUNG 69



DEUTSCHLAND BEIM OCEAN RACE

Die Hochsee-Kampagne Offshore Team Germany um Starboot-Vizeweltmeister Robert Stanjek hat angekündigt, beim Volvo-Ocean-Race-Nachfolger 2021 starten zu wollen. Der Refit des Team-Imoca Ex-„Acciona“ neigt sich dem Ende zu, die Vorstellung ist zur Kieler Woche geplant.

In: Yacht 9 - 2019



Kieler Woche



Gleich zu einer doppelten La Ola ließ sich das Kieler Publikum zur Taufe animieren.

Foto: Sascha Klahn

In: SZ 19/2019

Brandenburgische SeglerInnen auf dem Siegerpodest

Deutsche Juniorenmeisterin U22 im 470

Bei der in Warnemünde ausgetragenen Internationalen Deutsche Juniorenmeisterschaft der 470 Klasse gewinnt Lille Jonas (Segelverein Potsdamer Adler-SVPA) gemeinsam mit ihrer Steuerfrau Marie Lorenz (Berlin) die U22 Wertung der Damen.

Bronzemedaille bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft im Laser Standard

An seinem 18. Geburtstag erzielte sich Philip Walkenbach vom SVPA seinen bis dato größten sportlichen Erfolg. Im Rahmen der YES-Young Europeans Sailing 2019 vor Kiel wurde die DJoM ausgesegelt. Die Bronzemedaille erkämpfte Philip.

Herzlichen Glückwunsch, wir freuen uns riesig über eure Titel!



Philip Walkenbach erringt Bronzemedaille in Laser Standard.

GELUNGENER START

OFFSHORE TEAM GERMANY Der deutsche Rennstall, der am kommenden Ocean Race teilnehmen möchte, hat seine Saison in der Classe Mini mit dem teameigenen „Lilienthal“ eröffnet. Zunächst blieben Morten Bogacki mit Co-Skipper Robert Stanjek bei der Plastimo Lorient über 250 Seemeilen in den Gewässern von Lorient mit Platz zehn von 20 Prototypen unter den eigenen Erwartungen. Nur zwei Wochen später setzte jedoch Bogacki beim Pornichet Select im selben Revier über eine ähnliche Distanz, diesmal jedoch im Einhandmodus, mit einem starken fünften Platz von 19 Protos ein Ausrufezeichen.

In: SZ 7/2019
Steermann Robert Stanjek (Mitte) und seine Crew Robert Christoph (links) und Moritz Bruhns und Moritz Bruhns segelten auf dem Traunsee zum Yngling-EM-Gold. Foto: privat



In: Yacht 11 - 2019

YACHT 11 — 2019



NEUER HOCHKARÄTER

Die Star Sailors League, 2013 als Starboot-Regatta für die besten Segler der Klasse gegründet, soll ein internationales Großevent werden. Die Schweizer Organisatoren haben Teams jedes Segelverbandes zu einer Nationenregatta 2021 eingeladen, gesegelt wird auf baugleichen 47 Fuß langen Einrumpfern. Den Kern des deutschen Teams bilden Jochen Schumann, Frithjof Kleen und Philipp Buhl (Foto). Zur Premiere werden 50 Teams erwartet.



Die Sieger des 1. Compacta Pokals.

In: SZ 9/2019



Berliner Meister 2019 und Edelholz-Pokalgewinner der 20qm Jollenkreuzer.

In: SZ 19/2019

Heiko Kröger triumphiert in Geierswalde

In: SZ 10/2019

Bei der Internationalen Deutschen Para Meisterschaft im Sächsischen Geierswalde setzte sich NRV Mitglied Heiko Kröger gegen 27 Teilnehmer in der Klasse 2.4mR souverän durch und holte sich nach sieben Wettfahrten bei komplizierten Windbe-

dingungen den Titel - herzlichen Glückwunsch! Gesegelt wurde auf dem Geierswalder See, einem ehemaligen Braunkohle Tagebauloch. Der Tscheche Daniel Bina wurde Vize-Meister und Jürgen Freiheit aus Berlin folgte auf Platz 3.

INTERVIEW in: Yacht 4.11.19

Achtungserfolg: Der Berliner „Sunovation“-Skipper HENDRIK WITZMANN, 46, kam bei seiner Mini-Transat-Premiere auf der ersten Etappe als 16. ins Ziel

»DAS WAR KRASS, TEILS ABER AUCH KRASS SCHÖN«



YACHT: Wie war das Rennen?
Witzmann: Sagen wir so, es waren keine Bedingungen, in denen man als Unerfahrener, wie ich einer bin, leicht hat mitsegeln können. Schon in der Biskaya sind zwei Fronten durchgelaufen. Mein Boot war nicht das Problem. Mit der „Sunovation“ (einer Pogo 3, Anm. d. Red.) kann ein erfahrener Mini-Segler das Rennen gewinnen.

Warum Sie nicht?
Wenn ich besser wüsste, wo ich hinfahre, und mein Körper jünger wäre, dann vielleicht (lacht). Ich war erstmals unter Regattabedingungen mehr als zwei Tage am Stück allein auf dem Boot. Mein größtes Problem: Ich habe vorm Start ein Wetter-Szenario bekommen, das nicht stimmte. Wir haben nicht besprochen, wie ich auf Veränderungen reagieren muss. Ich bin also meinen Stiefel runtergefahren, aber das war völlig falsch.

Ihr Zieleinlauf hatte es in sich. Was war da los?
Das war irre hier in diesem Industriehafen. Ich

bin nachts angekommen. Da feuerte eine Schnellfahre nach der anderen raus. Irgendwann kam ein riesiges Kreuzfahrtschiff direkt auf mich zu. Zum Glück hat mich der Kapitän angefunkelt. Er sagte: „Bleib ruhig, Junge, ich halte meinen Kurs.“ Dann ist er in Lee an mir vorbei.

Wie haben Sie die Etappe physisch überstanden?
Ich habe zu wenig gegessen, ein paar Kilo abgenommen. Das Schlafen hingegen hat gut geklappt, ich bin nicht müde ins Ziel gekommen. Aber ich kann mein rechtes Knie kaum noch bewegen, und ich habe mir eine Rückenprellung zugezogen, als ich einen Stecker gefahren und gegen den Mast geflogen bin. Ich bin einfach zu alt für so ein Boot. Das ist was für Leute zwischen 20 und 28.

Warum nehmen Sie dann überhaupt teil?
Ich wollte das Offshore-Segeln kennenlernen.

Wie gehen Sie nun die zweite Etappe an?

Man darf sich den Spaß an diesem Rennen nicht versauen. Die erste Etappe war krass – manchmal auch krass schön, vor allem diese Einsamkeit auf See. Nun auch weiterhin die nötige Balance zwischen Ehrgeiz und Zurückhaltung zu wahren, darauf wird es ankommen.

Was meinen Sie damit?
Ein Beispiel: Als ich nach der Biskaya so sauer auf mich selbst war, habe ich wie im Rausch zwei Tage unter Spi voll durchgepowert. Ich konnte vor lauter Adrenalin nicht schlafen. Aber so geht das nicht. Als ich dann nach etwas Schlaf wach wurde, wusste ich eine Viertelstunde lang nicht, wo ich war. Das ist nicht gut.

Egal, wie Sie die zweite Etappe meistern, würden Sie beim nächsten Mal wieder dabei sein?
Eher nein. Ich freue mich sehr, wenn ich das Rennen sauber zu Ende bringen und im kommenden Jahr dann wieder Drachen segeln kann. Oder vielleicht auch die neue Dehler 30.



Nachdem Heiko Kröger (Mitte) Die Kieler Woche in der Klasse 2.4mR gewann, holte er sich bei der Internationalen Deutschen Para Meisterschaft den Titel, gefolgt von Daniel Bina (links) und Jürgen Freiheit



Rekord am Müggelsee

In: SZ 12/2019
Sonntag konnte dann bei schönem Segelwetter der fünfte Lauf gestartet werden. Berliner Meister wurde der amtierende Europameister Robert Stanjek mit seinem Team Robert Christoph und Moritz Bruhns vom YC Berlin-Grünau. Platz zwei belegten Uwe Steingroß/Susanne Retzlaff-Steingroß/Ute Höpfer (ebenfalls vom YCBG), die ihre Revierekenntnisse nutzten. Aber auch die Gäste aus den Niederlanden, Reimier de Kler/Anna Bertling/Marjje Willemsen, zeigten als Dritte, dass sie auf die WM im kommenden Jahr bestens vorbereitet sind.

In: SZ 12/2019
Mit Blick auf die Yngling-WM 2020, die am Müggelsee in Berlin segelt wird, reisten in diesem Jahr 27 Teams zum Nebelpokal 2019 an, um das Revier schon einmal zu testen. Sogar Mannschaften aus Österreich, der Schweiz und den Niederlanden waren mit je einem Team am Start. Am ersten Tag konnten bei nass-kaltem Wetter vier Wettfahrten gesegelt werden. Bei drei bis fünf Windsstärken forderte das Segeln einiges ab. Am Abend wurden bei leckerem Essen, Musik und Tanz die Knochen wieder in Schwung gebracht. Am

„Sharifa“ überrascht die Konkurrenz

L30EM In: SZ 12/2019

Mit leichten Problemen bei der Anfahrt, Flauteproblemen auf der Langstrecke, aber schließlich dem Titel in der Tasche kehrte die Mannschaft der „Sharifa“ von der Europameisterschaft der L30-Klasse vom Gardasee zurück. Rasmus Töpsch, Linda Crasemann, Bodo Baasch, Katja Höltig und Daniel Nauck trotzten allen Widrigkeiten.

Nachdem sich die „Sharifa“ nach 22-stündiger Anfahrt zum Gardasee kurz vor dem Kranen eine Schramme eingehandelt hatte, die mit Tape behandelt wurde, stand mit der „Gorla“ die Langstreckenherausforderung auf dem Programm. Und hier zeigte der Gardasee seine Launen. Mit dem Startschuss schnellte der Wind auf über 20 Knoten hoch, so dass das Feld zunächst überpowert auf den Kurs ging und später zwei Reffs einbinden musste. Die „Sharifa“ segelte dicht unter dem Westufer mit kurzen Schlägen gegen eine Hacksee

Richtung Norden. Mit komfortablem Vorsprung am Luv-Fass wurde der Gennaker gesetzt und der Abstand zu den Verfolgern ausgebaut – bis zur letzten Tonne vor Castelletto. Da schief der Wind ein, und bei Gegenstrom wurde das Feld wieder zusammengedrückt. Eineinhalb Stunden dauerte es, bis sich die „Sharifa“ aus dem Würgegriff aus Flaute und Gegenstrom befreien konnte und sich auf den Weg in Richtung Ziel machte. Der Wind zeigte sich nur in Streifen, und das belgische Profi-Team um Jonas Gerkens schob sich noch um zwei Längen an der Yacht aus Strande vorbei.

In den folgenden Kurzrennen überraschte die Crew um Rasmus Töpsch dann aber mit den Platzierungen 1, 3, 1, was vorerst die Führung einbrachte. Die wurde auch am nächsten Tag verteidigt: Auf der Mittelstrecke wählte die „Sharifa“-Crew zwar die falsche Taktik und wurde Letzter, aber ein weiterer Sieg und ein zweiter Platz in den weiteren Kurzwettfahrten hoben die Stimmung wieder.



Mit starker Crewarbeit sicherte sich die „Sharifa“ den EM-Titel in der L30-Klasse. Foto: Elena Otekina

Am Finaltag wurde es noch einmal spannend. Die Deutschen begannen mit zwei Tagessiegen, aber das Feld war noch eng beieinander. Die Taktik in der Abschlusswettfahrt, sich auf die Belgier als ärgste Verfolger zu legen, ging nicht auf. Stattdessen schaffte Gerkens den Tagessieg. Aber mit einem dritten Platz konnte die „Sharifa“ die Führung verteidigen und feierte den Europameistertitel.



Nico Naujock – bester deutscher Laser-Segler in Warnemünde. In: SZ 19/2019



VSaW-Geschäftsführer Frank Butzmann, Jochen Schümann, Dieter Müller-Späth vom Yacht-Club Müggelsee. In: SZ 10/2019



Vize-Europameister im 470er und späterer Direktor der FES, Harald Schaale, Reinhard Hübner und Bürgermeister Oliver Igel.

IDM der Starboote – Heimsieg auf dem Müggelsee

Um einen Tag zur Folgeboot-IDM nach hinten versetzt, begann die IDM der Starboote beim Yachtclub Berlin-Grünau auf dem Müggelsee. Nach 2015, damals war es die Distriktmeisterschaft Nord, waren jetzt 28 Teams erneut nach Friedrichshagen gekommen, um die Internationale Deutsche Meisterschaft 2019 zu segeln. Mit Booten aus Dänemark, Schweden, der Schweiz und Polen war es im wahrsten Sinne des Wortes eine Internationale Deutsche Meisterschaft. Mit den Schwerinern Heiko Winkler/ Uwe Thielemann (SYC), Hubert Merkelbach/ Markus Koy, der Bodensee/ Hamburg Kombination (BYCUE/ NRV) und den Einheimischen Robert Stanjek/ Leif Bähr (YCBG) waren auch von deutscher Seite absolute Topteams am Start. Das Wetter in dieser Woche, wie schon im Folgeboot-Beitrag beschrieben, stellte die Wettfahrtleitung, unter der Leitung von Dr. Jan Prockat (YCBG), auch am Müggelsee vor knifflige Probleme, die aber auch hier, von den Aktiven mit viel Beifall bedacht, zu vollsten Zufriedenheit gemeistert wurden. Die Meisterschaft begann mit einem Null-Wind-Tag. Am nächsten Tag ließen 5 bis 7 Kn. Wind aus SW zwei Wettfahrten zu.

In Führung danach Mergenthaler/ Koy. Der dritte Tag bot dann bei viel Regen, aber mit Wind zwischen 10 bis 16 Kn., in Böen mehr als 20 Knoten, anspruchsvolle Star-Bedingungen. Drei weitere Rennen standen dann zu Buche. Bereits in der ersten Tageswettfahrt ereilte die Mergenthaler-Crew das Pech eines Mastbruches. Damit war diese Meisterschaft für sie gelaufen. In Führung nun das Boot mit dem goldenen Weltmeisterstern im Segel, Robert Stanjek, Leif Bähr (YCBG). Am letzten Wettkampftag konnte dann noch ein sechstes Rennen gestartet werden, musste aber wegen massiver Winddrehungen abgebrochen werden. Danach stand das Endergebnis fest. Es gab ein internationales Podium! Ganz oben die neuen Deutschen Meister Robert Stanjek/ Leif Bähr, auf Rang zwei und drei die skandinavischen Teams Jörgen Schönherr/ Jan Eli Gravad (Dänemark) und Calle Schroder/ Henrik Glimmstedt (Schweden). Obwohl Robert Stanjek 2015 Weltmeister war, Deutscher Meister wurde er jetzt zum ersten Mal! Er selbst nennt als Grund dafür die starke Konkurrenz in Deutschland selbst. Auch hier gab es bei der Siegerehrung viel Beifall für die YCBG-Teams auf dem Wasser und an Land.



Gelungener Start.



Robert Stanjek, Leif Bähr – Freude über den Deutschen Meistertitel.

ERGEBNISAUSSCHNITT der Saison 2019

Stand vom 03.12.2019

Gunnar Bahr wurde Europameister bei der ORC EM in Oxelösund/Schweden auf einer X41



EM 2.4mR am Traunsee



Zufriedener Wettfahrtleiter Jan beim Berlin Cup



Unser Hafenmeister – ein Union-Fan



Hendrik Witzmann bei der Mini-Transat

1. Herausragende Platzierungen

- Kai-Uwe Lüdtkke wurde bei der FD WM in Nelson/Neuseeland Vizeweltmeister
- Stanjek/Christoph/(Bruhns BYC) wurden Europameister in der Yngling in Altmünster/Österreich
- Daniel Nauck wurde Europameister in der L30-Klasse auf dem Gardasee/Italien
- Bernd Zirkelbach wurde 2. bei der EUROSAF/Parainclusion in der 2.4mR auf dem Traunsee/Österreich
- Gunnar Bahr wurde Europameister bei der ORC EM in Oxelösund/Schweden auf einer X41,
- Robert Stanjek wurde 2. auf einer Landmark 43
- Nico Naujok wurde Eurpameister/U19 im Laser bei den U21 Championships in Dziwnow/Polen,
- Philip Walkenbach wurde 2.; Robert Stanjek belegte bei der IDM/Seesegeln einen 1. Pl. in der Klasse ORCI/II
- Robert Stanjek/Leif Bähr wurden 1. bei der IDM der Starboote auf dem Müggelsee
- Vincent Bahr siegte bei der IDM der 420er; Das Team/YCBG gewann den Niemeyer Cup.
- Jochen Schümann siegte bei der Loro Piana Superyacht Regatta
- Hendrik Witzmann nahm an der ersten Etappe des Mini-Transat-Rennens auf der „Sunovation“ teil und erreichte einen Achtungserfolg (16.) in der Offshore-Szene
- Beim Doublehand Race „Lorient Grand Large“ wurde Robert Stanjek auf einer Mini6,5 10. von 70 Teilnehmern und auf einer Imoca 16. beim Fastnet Race, beides Achtungserfolge der Offshoreszene.



Schümann siegte bei der Superyacht-Regatta



Der fleißige Peter beim Berlin-Cup



Boot & Fun Berlin



Boot & Fun Berlin



Der Waldlauf zum Athletik-Pokal



Opti Stanjek Sailing Cup

2. Weitere sehr gute Ergebnisse

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
BSV Athletikpokal	Finn Koepsell	1.	2008 u.jünger, Kraft/Gewandheit
	Maja Rotter	6.	
	Livian Trautmann	1.	2006/7 u.jünger
	Inga Hörnke	2.	
	Jan Steigüber	5.	2004/5 u. jünger
	Leonard Jank	2.	2006/7 Waldlauf
	Jan Steigüber	1.	2004/5

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Optimist/B	Michelle Meister	5.	Rüdiger-Weinholz-Preis
	Maja Rotter	5.	Gorch-Fock-Preis
	Maja Rotter	1.	Joersfelder Opti Cup
	Jasper Hoschka	3.	
	Maja Rotter	5.	Karl-Lehmann Regatta
	Anton Hoschka	6.	
	Maja Rotter	1.	Berliner Schülerwettfahrt
	Maja Rotter	2.	Kehrausregatta
	Maja Rotter	4.	TeamRace, Mädchen-Team



Opti-Trainingslager Izola



Opti-Trainingslager Warnemünde



Karl-Lehmann-Regatta Preisverleihung



Joersfelder Opti Cup Siegerehrung



Finn-Start beim Frühjahrscup



Finn-Oldies bei ihrem Treff



INP O-Jollen und FDs



Piraten bei der T. Rundung - FC

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
420er	Vincent Bahr	2.	FC
	Niklas Klimke	3.	
	Paco Melzer	5.	
	Vincent Bahr	1.	Wannseepokal
	Niklas Klimke	2.	
	Paco Melzer	5.	
	Vincent Bahr	3.	Schweriner Sparkassen Cup
	Johanna Henschel	6.	
	Vincent Bahr	2.	JEM Qualifikation W'münde
	Vincent Bahr	5.	YES Young Europeans Sailing
Vincent Bahr	6.	EUROSAF Circuit	
Finn	Jürgen Deutschmann	2.	Niemeyer Cup
	Peter Ganzert	1.	Finn-Cup Starnberger See
	Jürgen Deutschmann	4.	Wannseepokal
	Jürgen Deutschmann	1.	Freundschaftswettfahrt
OK	Jürgen Deutschmann	6.	Rangsdorfer OK-Cup

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
O-Jolle	Donald Lippert	5.	Compacta Pokal
	Donald Lippert	3.	INP
2.4mR	Hans-Herrmann Lagemann	4.	Berlin Cup, Berliner Meist.
	Jürgen Freiheit	6.	
2.4mR	Jürgen Freiheit	2.	Warnemünder Woche
	Bernd Zirkelbach	3.	IDM
	Jürgen Freiheit	5.	EUROSAF Parainclusion
Pirat	Donald u. Phyllis Lippert	4.	FC
	Donald u. Phyllis Lippert	1.	Werbellinseeregatta



2.4mR beim Frühjahrscup



420er beim Frühjahrscup



FD-Trainingslager mit Start vorm Hafen



FDs beim Wannseepokal



IDM Starboote Neueinsteiger



IDM Starboote Anlegen im Regen

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
505er	Stefan Meister/Micky Rehberg	4.	Niemeyer Cup
	Micky Rehberg	4.	Sauncacup Kospuden
470er	Tim Gehrlicke/Sissi Wensel	3.	Berlin Mixed Match
	Marie Wensel	4.	
XY	Jürgen Deutschmann	4.	FC
	Jürgen Deutschmann	2.	Havellandpokal
	Jürgen Deutschmann	1.	Freundschaftswettfahrt
	Jürgen Deutschmann	5.	Werbellinseeregatta
	Jürgen Deutschmann	4.	Bollmannpokal
	Jürgen Deutschmann	2.	Heidepokal, LM Sachsen/Anh. (1.WSVLS)
	Rainhard Bauer	3.	Saubuchtrennen Potsdam
	Jürgen Deutschmann	3.	Kyffhäusercup (1.WSVLS)
	Rainhard Bauer	3.	Lindow Cup (1.WSVLS)
	Rainhard Bauer	6.	Lindow Cup (1.WSVLS)
	Rainhard Bauer	2.	Prien City Cup (1.WSVLS)

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
FD	Kai-Uwe Lüdtkke	1.	INP, Berliner Meisterschaft
	Jörg Herrmann	3.	
	Peggy u. Torsten Bahr	4.	
	Dirk Loewe	5.	
	Jörg Herrmann	6.	
	Peggy u. Torsten Bahr	1.	IDM, nur RL (2 Rennen)
Sonar	Kai-Uwe Lüdtkke	2.	Kieler Woche
	Torsten Bahr	5.	Sächsische Meisterschaft
	Peggy u. Torsten Bahr	1.	
Sonar	Phillip Stanjek, Siegmund Mainka	1.	Berlin Cup
	Rainhard Bauer, Christian Bauer	3.	
	Rainhard Bauer, Christian Bauer	3.	Niemeyer Cup
	Rainhard Bauer, Christian Bauer	3.	Müggel Cup Luftfahrt
	Rainhard Bauer, Christian Bauer	1.	Müggel Cup SVR
	Rainhard Bauer, Christian Bauer	5.	Müggel Cup2
	Rainhard Bauer	2.	Prien City Cup (1.WSVLS)



FD-WM Kai-Uwe Lüdtkke im Speedgang



IDM Starboote – die Sieger



1. Pl. Yngling EM: Stanjek/Christoph/Bruhns



Raceboard WM Warnemünder Woche



INP Leepeilung



YCBG beim Helga-Cup

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
20m ² JK	Bahr/M. Jäkel/Böhmert	2.	Niemeyer Cup
	Reinhard Hübner	1.	Berliner Meisterschaft
	Reinhard Hübner	5.	German Open
20m ² JK	Seelig, Seelig	1.	Müggel Cup SVR^
	Heiko Seelig	2.	Müggel Cup Luftfahrt
H-Boot	Jürgen Deutschmann	2.	Senatspreis
	Langer, Gyalokay	5.	Müggel Cup SVR
Yngling	Stanjek,Christoph	3.	Yngling Cup Edersee
	Stanjek/Christoph/(Moritz BYC)	1.	INP Berliner Meisterschaft
	Stanjek/Christoph/Melzer	1.	Match Race NYC

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Drachen	Stefan Hellriegel	4.	Copa del Mediterraneo
	Stefan Hellriegel	4.	TropheoSAR Princesa Sofia
	Daniela Steingroß, Uwe Stolle	4.	Frühlingswettfahrten
	Jochen Schümann, Ingo Borkowski	4.	Grand Prix Cannes
	Jochen Schümann, Ingo Borkowski	3.	Italienische Meisterschaft
	Ingo Borkowski	4.	IDM
	Stefan Hellriegel	1.	Wannseewoche
J70	Ingo Borkowski	6.	Grand Prix Kühlungsborn
	Stefan Hellriegel	5.	D-Winterserie Puerto
	Fuchs/Th.Piesker/Braun/Frahm	2.	Senatspreis
	E.Powilleit/Mölle/Koepsell/Rehberg	5.	



Raceboard WM Wettfahrleitung



YCBG beim Helga-Cup



Donald Lippert gewinnt den Havel-Classic



Jochen Schümann SSL Goldcup



Taufe beim Team OTG in Kiel

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
ORC	Robert Jatkowski	2.	DMZ Ostsee-Cup
	Robert Jatkowski	1.	Rund Fehmarn
	Leif Bähr, Frahm	1.	See up & down
6mR	Donald Lippert	1.	Havel Classic
Landmark43	Stanjek, Frahm, Bähr	2.	Int.Kiel Cup
Dehler363	B.Jäkel/M.Jäkel/Böhmert	1.	Langstrecke SSVaW
	B.Jäkel/M.Jäkel/Böhmert	2.	Wasserscharmützel
	B.Jäkel	5.	Müggelpreis Luftfahrt
Needl	Dietrich Hornick	6.	Müggelpreis Luftfahrt
Platu25	Nauck, Bärtle	2.	Müggelpreis SVR
46CR	Robert Jatkowski	4.	Yates Mallorca Cup/ Silver Fleet
	Reinhard Bauer	2.	Fahrtenwettbewerb BSV



Fastnet-Race mit Robert Stanjek



L30 EM Gardasee – Sieg Daniel Nauck



Groß trifft Klein beim Absegeln



YCBG-Crew beim Niemeyer-Cup



Laser U21 EM – Sieg für Nico Naujok



Ingo sorgt für Ordnung



Wir feiern
125
JAHRE
YCBG



1 Die Crew um Schriftfuchser bereitet sich auf die Spaßregatta vor | 2 BSV-Vorsitzender Reiner Quandt gibt sein Statement ab, dahinter unser Vorsitzender Reinhard Hübner und Geschäftsführer Achim Piesker | 3 Familiencrew Piesker bei der Siegerehrung | 4 Peggy und Ted Bahr taufen ihren neuen FD | 5 Der Leierkastenmann sorgt für Stimmung | 6 Die gesetzte Kommodoreflagge zeigt die Anwesenheit von Jochen Schümann an | 7 Für das leibliche Wohl ist gesorgt | 8 Der Hauptmann von Köpenick durfte nicht fehlen | 9 Die Crew unseres Flaggschiffs mit Kapitän Michael Sasse, daneben Jenny Bug, Donald Lippert, Monika Sasse und Phyllis Lippert in zünftiger Kleidung | 10 Ritterspiele auf Surfboards | 11 Bernd Jäkel, Bezirksbürgermeister Oliver Igel, Dieter Herrmann von „tours“ Freizeitmagazin beim Prosten | 12 Start zur Spaßregatta | 13 Der „Koch on Tour“ in Aktion | 14 Alex Baronjan (li) als seltener Gast in seinem Verein | 15-Uwe Steingroß (li) mit unserem Kommodore | 16 Die Vitrine im Surfschuppen mit etwas Historie | 17 Dr. Klaus Müller und Frank Butzmann mit Frau | 18 Überreichung der Chronik an die Ehrengäste. Von re Werner Lempert (ehem. Vorsitzender des SCBG), Bürgermeister Oliver Igel, BSV-Vorsitzender Reiner Quandt, Winfried Wolf (ehem. Vors. des BSV), Dr. Klaus Müller | 19 von li Brigitte Below, Olaf und Gabi Engelhardt freuen sich über die Einladung erfolgreicher Segler des Vereins



Das Journal fragt nach: Maya Rotter – an der Schwelle zu Opti A

Maya Rotter, geb. 03.07.2008, hat sich durch ihre erfolgreiche Saison zur Klassifizierung Opti A empfohlen.

Journal:
Was passierte in Deinem bisherigen Seglerleben?

Maya:
Als ich 5 Jahre alt war, begann ich mit dem Opti-Segeln, 2 Jahre später kam ich zur Trainingsgruppe von Nobse (Norbert Hellriegel). 2018 stieg ich vom Opti C zum Opti B um und hatte 2019 meine bisher erfolgreichste Saison. 2019 starte ich im Opti A.

Journal:
Wie bist Du zum Segeln gekommen?

Maya:
In meiner Familie dreht sich so zuehmlich alles um den Wassersport, da landete ich natürlich auch in einer Segeljolle.

Journal:
Hast Du ein Vorbild für Dein Seglerleben?

Maya:
Mein Papa Marco ist mein Vorbild. Er hilft mir und unterstützt mich toll.

Journal:
Hast Du neben dem Segeln noch andere Hobbys?

Maya:
Als ich noch mehr Zeit hatte, habe ich gerne Schach gespielt, jetzt betreue und pflege ich meine zwei Wachteln. In der Schule macht mir Mathematik am meisten Spaß.

Journal:
Was ist Dein nächstes Ziel?

Maya:
Als Opti A-Seglerin möchte ich im nächsten Jahr zur IDM, d.h. unter die besten 150 Opti's zu kommen.

Journal:
Der YCBG gratuliert Dir zu den Regattaerfolgen (S. Tabelle) und wünscht Dir eine weitere gute Entwicklung mit viel Spaß in Deiner Trainingsgruppe.

Maya:
Dankeschön.



Steckbrief

Name: Maya Rotter
Geb.: 3.7.2008
Verein: YCBG
Bootsklasse: Opti B

Werdegang:

Mit 5 Jahren habe ich mit dem Opti-segeln angefangen.

Zwei Jahre später habe ich bei Nobse am Training teilgenommen.

2018 Umstieg von Opti C auf Opti B.

Für mich war das Jahr 2019 die erfolgreichste Regattasaison. Da ich in diesem Jahr bis zu 5 Wochen Trainingslager und viele Regatten absolviert habe, kann ich auf meinen Erfolg sehr stolz sein.



Ranglisten 1. Optimist B - Regattajahr 2019

Datum	Regatta	Teilnehmer	Platzierung
6./7. 4. 2019	Rüdiger Weinholz Preis	87	52
19./21.4.2019	Int. Easter Cup Slowenien	449	Gruppe 4 Platz 16
27./28.4.2019	Rahnsdorf Pokal	55	11
11./12.5.2019	Gorch-Fock cup	87	5
18./19.5.2019	Tegeler Jüngstenfestival	30	9
01./02.6.2019	Zeuthener Opti-Cup	56	35
15./16.6.2019	Berliner Schülerwettfahrt	13	1
22./23.6.2019	Askaniercup	23	10
24./25.8.2019	Schwielochsee Pokalregatta	43	9
31./01.9.2019	Joersfelder Opti	72	1
07./08.9.2019	Karl-Lehmann-Regatta	53	5
21./22.9.2019	Kehraus-Regatta	60	2
28./29.9.2019	Ahorn-Cup	63	7
12./13.10.2019	Team Race	11	Mädchen Team 4 Platz
19./20.10.2019	Schwerin Herbstpokal	120	22
31./02.11.2019	Halloween Cup Gardasee	469	352

YCBG-Junioren Bundesliga 2019

Die Entscheidung in diesem Jahr nicht mehr in der zweiten Bundesliga zu starten, war der Auftakt unseres Einstiegs bei der Deutschen Junioren Segelliga.

Seit dieser Saison ist der YCBG bei der Deutschen Junioren Segelliga vertreten. Schon im Februar ging es mit zahlreichen Theoriestunden bei Backe los, um dann bereits im März das erste Mal auf dem „Dickschiff“ die Spree rauf und runter zu segeln.

Die Events in diesem Jahr fanden in Starnberg, Travemünde, Kiel und am Möhnesee statt. Unser diesjähriges Konzept war, so vielen unserer Jugendlichen wie möglich die Chance zu geben, bei einem Event mit dabei zu sein.

Den Auftakt in Starnberg bestritt das Team Paco Melzer, Nico Naujock, Phillip Walkenbach und Dennis Rolle. Trotz typischer Starnberger Winde, Windstärken von 1-5 in einem Flight und Segeln in einem noch neuen Format belegten unsere Jungs einen tollen 10. Platz.

In Travemünde musste sich unser Team – Marie Wensel, Nico Naujock, Sissi Wensel und Phillip Walkenbach – den wechselnden Ostseebedingungen (von Sonne bis Regen, von Flaute bis zu über fünf Windstärken, und einem Abbruch wegen einer Sturmfront) anpassen und ersegelten nach 3 Tagen einen guten 11. Platz.

Der nächste Schauplatz war die Kieler Innenförde. Dieses Mal waren Marie Lorenz, Phillip Walkenbach, Dennis Rol-

le und Paco Melzer für uns mit dabei. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und schwachen drehigen Winden beendeten wir dieses Event, trotz einiger Fehler knapp mit einem 17. Platz.

Das Finale der Deutschen Junioren Segelliga wurde am Möhnesee ausgesegelt. Marie Wensel, Vincent Bahr, Sissi Wensel und Dennis Rolle gingen für den YCBG an den Start. Leider ging unser Konzept nicht auf, denn man konnte beim Finale sehr deutlich sehen, dass die Mannschaften mit fester Besetzung die Nase vorn hatten und wir uns dieses Mal mit einem 21. Platz zufrieden geben mussten.

Nun heißt es für uns die kommende Saison zu planen, das Training so zu koordinieren damit neben Schule, 420er, 470er oder 49er FX Training genügend Zeit ist, um uns auf das erste Event vorzubereiten.

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung in dieser ersten Saison der Junioren Liga geht an:

- meinen Trainerkollegen Bernd Zirkelbach,
- Jürgen Freiheit, für die Benutzung seiner J70,
- Eiko Powilleit als unseren Sparringspartner und die vielen hilfreichen Tipps, die wir sowohl von ihm, Peggy Bahr, Erik Powilleit, Uli Braun und unserem Schriftfuchser bekommen haben.

Franziska Wensel



Autoservice ASF
 Inh.O.Martiny & U.Herbert
 Werlseestr. 62-66
 12587 Berlin
 Tel.: 030-74076152
 Fax: 030-74076153
 info@autoservice-friedrichshagen.de
 www.autoservice-friedrichshagen.de



Berliner Sparkasse
 Jeanette Maß
 Finanzcenter
 Bölschestr. 81
 12587 Berlin
 www.berliner-sparkasse.de



BER Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
 Rosemarie Meichsner
 Jessica Kalmring
 12521 Berlin
 www.berlin-airport.de



BIG.B Bau und Instandsetzung GmbH
 Landsberger Allee 366
 12681 Berlin
 Tel.: 030-9710050
 Tel.: 030-97100532
 big.b-bau@t-online.de
 www.bigbau-berlin.de



Birgit Freiheit Steuerberaterin
 An der Wuhlheide 232 b
 12459 Berlin
 www.stbfreiheit.de



Boden Projekt

Bootsmotoren Rosenberg
 Müggelseedamm 148
 12587 Berlin
 Tel. 030 - 645 14 49
 Fax: 030 - 522 60 56
 info@bootsmotoren-rosenberg.de
 www.bootsmotoren-rosenberg.de



Die Boots-Klinik
 Sven Kollof
 Müggelseedamm 148
 12587 Berlin
 Tel. 030-510 64 700
 Fax: 030-510 64 771
 info@dieboots-klinik.de
 www.dieboots-klinik.de



Dresdner Feinbäckerei
 Inhaber: Rainer Schwadtke
 Bölschestraße 89
 12587 Berlin-Friedrichshagen
 Tel.: 030-6452454
 Fax: 030-64091282
 dresdnerfeinbaeckerei@web.de
 www.dresdner-feinbaeckerei.de



Dresdner Feinbäckerei

Messebau Design in Berlin GmbH
 GF Herr Jan Lechler
 Am Winkel 13a
 15528 Spreenhagen
 Tel.: 033633-6869-0
 Fax: 033633-6869-19
 j.lechler@designberlin.de
 www.designberlin.de



Feinmechanische Werkstatt Steingross
 Inh. Uwe Steingross
 Barbara-McClintock-Str. 11
 WISTA-Park Adlershof
 12489 Berlin
 Tel.: 030-65470888
 Fax: 030-65470890
 office@steingross.de
 www.steingross.de



Hellweg - Die Profi-Baumärkte
 Salvador-Allende-Str. 115
 12559 Berlin-Köpenick
 Tel.: 030-43778910
 Fax: 030-437789130
 kundenservice@hellweg.de
 www.hellweg.de



Herrmann & Schrader Gas- und Wasserinstallations GmbH
 Sanitäre Anlagen-Bauklempnerei
 Dorfstraße 9
 12589 Berlin
 Tel.: 030-43554408

Immobilienkontor Köpenick
 Michael Sasse
 Bölschestr. 133
 12587 Berlin
 Tel.: 030-654 842 610
 Fax: 030-654 842 611
 www.immobilienkontoer-berlin.de

Bernd Dehmel
 Bernd Jäkel
 Bernd Zirkelbach
 Caren Hübner
 Caren Loewe
 Dieter Giebels

Dr. Alexander Gyalokay
 Dr. Dieter Prahst
 Dr. Jan Prockat
 Dr. Kurt Wernicke
 Dr. Matthias Pross
 Dr. Raimund Lensing

Eric Powilleit
 Eiko Powilleit
 Hans-Jürgen Katzer
 Hans Peter Reichl
 Wolf-Michael Schulz
 Frank-Uwe Fuchs

Jochen Schümann
 Karin Melzer
 Klaus Habermann
 Reinhard Hübner
 Steffen Kinzl
 Uwe Ryczok

JumboTec GmbH
Standort Schwarze Pumpe
An der Heide
03130 Spremberg



Caravan-Camping Letex GmbH Berlin
GF Ges. Wolfgang Ewald
Wernsdorfer Str. 38
12527 Berlin-Schmöckwitz
Tel.: 030-64399718
Fax: 030-64399719
info@letex-caravan.de
www.letex-caravan.de



La Belle Poule
Inhaberin: Anja Sieminiak
Große Straße 18
15344 Strausberg
Tel.: 03341-314 827
info@labellepoule.de
www.labellepoule.de



Bootszubehör MEER-SEEN
Inh. Marco Rotter
Müggelseedamm 70
12587 Berlin
Tel 030-65 70 92 88
Fax 030-65 70 92 87
www.meer-seen.de

WASSERSPORTZUBEHÖR
MEER SEEN
SHOP LOUNGE EVENT

meinebootsversicherung.de
assona GmbH
GF: Thomas Funk, Uwe Hüsch
Lorenzweg 5 · 12099 Berlin
Tel.: 030-238100-160
info@meinebootsversicherung.de



Messe Berlin GmbH
Werner Mocke
Direktor Messen und Ausstellungen
Messedamm 22
14055 Berlin
Tel.: 030-3038 0
Fax: 030-3038 2325
www.messe-berlin.de

marceting team GmbH

Optiker Ramin
Inh. Ernst Ramin
Wassersportallee 16
12527 Berlin
Tel.: 030-6743709
Bahnhofstraße 4
15732 Eichwalde
Tel.: 030-6757692
info@optiker-ramin.de
www.optiker-ramin.de



Nightshift Veranstaltungstechnik
Uwe Haupt
Rosa-Luxemburg-Damm 1
15366 Neuenhagen
Tel.: 03342-205079
uwe@nightshift-vat.de

Saborowski Raumgestaltung GmbH
Geschäftsführer: Niels Saborowski
Fürstenwalder Damm 365
12587 Berlin
Tel.: 030-6561821
Fax: 030-6572722
b.sabo@berlin.de
www.saborowski-raumgestaltung.de



Sven Rohde
Privat- und Leihkoch
Müggelseedamm 72
12587 Berlin
Tel.: 0179-6795455
www.svenkoch.de



Remmi von Demmi
Marco Kuschel
Altbuchhorster Straße 36 C
15537 Grünheide / Mark
Tel.: 03362/94 67 13
Mobil: 0172/322 49 56
info@remmi-demmi.de

Rost: Werbetechnik GmbH
GF Jana Arnold und Peter Rost
Technologiepark Adlershof
Am Studio 9
12489 Berlin
Tel.: 030-64903820
Fax: 030-64903819
office@rost-werk.de
www.rost-werk.de



Spreidyll Hotel am Yachthafen
Familie Kupfer Hotelbetriebs KG
Müggelseedamm 70
12587 Berlin
Tel.: 030-64 19 40-0
Fax: 030-64 19 76 64
www.hotel-spree-idyll.berlin



Yachtservice Müggelspree
GF Karsten Groll
Müggelseedamm 66-70
12587 Berlin
Tel.: 030-64197500
Fax: 030-64092600
info@yachtservice-berlin.de
www.yachtservice-berlin.de

